



AUFENTHALT IN WOHLTUENDER ATMOSPHÄRE

Die Klinik Barmelweid liegt mitten in einer ursprünglichen Jurlandschaft: dem Naturpark Barmelweid. Diese Umgebung bietet unseren Patientinnen und Patienten eine erholsame und wohltuende Atmosphäre abseits jeder Hektik. Die modernen Zimmer sind alle gegen Süden ausgerichtet mit wunderbarer Sicht ins Mittelland.

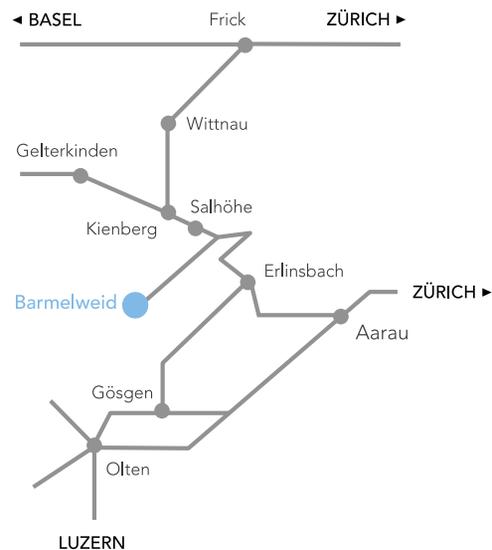
ANREISE

Mit dem Bus

Die Linie 2 der Busbetriebe Aarau BBA verkehrt ab Bahnhof Aarau Richtung Erlinsbach/Barmelweid stündlich auf die Barmelweid, während der Hauptverkehrszeiten häufiger. Der Bus hält direkt vor der Klinik.

Mit dem Auto

Die Klinik Barmelweid ist in 15 Minuten ab Aarau erreichbar.



Mehr Infos: www.barmelweid.ch



Klinik Barmelweid AG, 5017 Barmelweid
Telefon 062 857 21 11, Telefax 062 857 27 37, info@barmelweid.ch, www.barmelweid.ch

INTERNISTISCHE REHABILITATION

Unser neues,
modernes
Bettenhaus
eröffnet im
März 2019!



ZURÜCK INS LEBEN

Folgeschwere Krankheiten sind einschneidend. Die Ereignisse zu verarbeiten, ist das eine, wieder zu mehr Lebensqualität zu finden, das andere. Die Wege dorthin und das Ziel selbst sind je nach Mensch ganz unterschiedlich. In dieser Individualität begleiten wir die Patientinnen und Patienten und verhelfen ihnen zu wieder gewonnener Kraft, mehr Selbstständigkeit, neuer Teilhabe am Leben und Zuversicht.

LEBENSQUALITÄT VERBESSERN

Die internistisch-onkologische Rehabilitation steht Patientinnen und Patienten offen, die eine langwierige Behandlung, einen schweren chirurgischen Eingriff oder eine schwere akute Erkrankung hinter sich haben. Hiervon können verschiedene Organsysteme betroffen sein wie beispielsweise der Magen-Darm-Trakt inklusive

Lebererkrankungen, das Urogenitalsystem mit unter anderem Nierenproblemen. Aber auch hormonelle und Stoffwechselstörungen wie Adipositas, Diabetes mellitus, Schilddrüsenfunktions- und Fettstoffwechselstörungen in Kombination mit anderen Erkrankungen sind die Indikatoren für eine Internistische Rehabilitation.

Ziel ist es, die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten zu verbessern. Dies kann je nach Lebens- und Wohnsituation für den einzelnen Menschen ganz unterschiedlich aussehen. Jemand möchte vor allem körperlich wieder zu Kräften kommen. Bei anderen steht die Teilhabe am sozialen Leben im Vordergrund. Unsere Spezialistinnen und Spezialisten – bestehend aus Ärztinnen und Ärzten, Physiotherapeutinnen und -therapeuten, Ernährungsberaterinnen oder Sozialdienstmitarbeitern – legen diese individuellen Ziele gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten fest und gestalten den entsprechenden Therapieplan bis hin zur Austrittsplanung.

SORGFÄLTIGER START

Für die optimale Therapieplanung ermitteln wir den aktuellen Gesundheitszustand und die vorhandenen Funktionsbeeinträchtigungen. Damit erkennen wir auch relevante Komorbiditäten. Mit Fragebögen erheben wir die krankheitsspezifischen und allgemeinen Informationen zu den Patientinnen und Patienten. Für weitere Abklärungen stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Labor, Röntgen, Ultraschall, EKG, Lungenfunktion, Endoskopie
- Diabetesberatung und Ernährungstherapie
- Wund- und Stomaversorgung
- Zuzug weiterer Fachärztinnen und Fachärzte im Haus aus der Pneumologie, Kardiologie, Geriatrie, Neurologie oder Psychiatrie



WIR BETREUEN MENSCHEN

- mit Krebserkrankungen
- nach Chemo- oder Strahlentherapien
- vor Chemo- oder Strahlentherapien, um Kräfte zu sammeln
- nach schweren chirurgischen Eingriffen
- nach langwierigen, schwierigen Behandlungen
- mit belastenden akuten oder chronischen Erkrankungen
- mit zunehmend grossen Einschränkungen bei der Lebensqualität
- mit Polymorbidität oder Infektionen

UNSER THERAPIEPROGRAMM

Um die Therapieziele zu erreichen, bieten wir unterschiedliche therapeutische Interventionen:

- ärztlich verordnete, strukturierte Bewegungstherapie mit Ausdauertraining und Krafttherapie, angeleitet durch speziell ausgebildete Physiotherapeutinnen und -therapeuten
- Gruppentherapie mit Velo- oder Laufbandtraining, Wanderungen und Spaziergängen, Gymnastik und Entspannungstherapie
- individuelle Schulungen, beispielsweise zum Krankheitsverständnis, zu Verhaltensweisen und Behandlungsmethoden, zur Ernährung oder Raucherentwöhnung
- Einbezug der Angehörigen

